HUTTWIL

Heimspiel mit Pedalstrom

Wenn Domi Chansorn am 17. Juli in Huttwil auftritt, bringt er nicht nur Musik mit, sondern auch Bewegung – im wörtlichen Sinn. Beim Cycloton-Konzert wird nicht nur gereist, sondern auch gespielt und gestrampelt. Alles live, alles aus dem Moment.

Von Felix Ott

Es ist ein besonderer Moment, wenn ein Musiker dorthin zurückkehrt, wo alles angefangen hat. Für Domi Chansorn wird dieser Moment am 17. Juli Wirklichkeit: Der in Huttwil aufgewachsene Multiinstrumentalist und Produzent macht Halt beim Cycloton, einer aussergewöhnlichen Konzertreihe, die derzeit quer durch die Schweiz tourt – mit dem Velo, wohlgemerkt.

Das Konzept des Cycloton ist so ambitioniert wie charmant: Musizierende reisen ausschliesslich per Fahrrad von Auftritt zu Auftritt. Nicht nur die Instrumente und das Bühnenequipment werden in Anhängern durch die Lande gezogen – auch der Strom, der für den Auftritt benötigt wird, wird während des Konzerts durch pedalierende Besuchende erzeugt. Nachhaltigkeit und Musik verschmelzen hier zu einem einmaligen Erlebnis.

Zurück zu den Wurzeln

Für Domi Chansorn, der heute in Zürich lebt, ist das Konzert in Huttwil mehr als nur ein Tour-Stopp. «Ich bin hier aufgewachsen, habe hier meine ersten musikalischen Gehversuche gemacht», erzählt er. «Obwohl ich nun in der Stadt wohne, zieht es mich immer wieder zurück. Besonders seit ich Vater geworden bin, kehre ich viel öfter zurück.» Besonders zur Ribimatte habe der Musiker eine enge Beziehung. «Ich bin gleich daneben aufgewachsen und habe oft auf der Matte gespielt.»

In Zürich hat sich Chansorn einen Namen gemacht – als versierter Drummer, Gitarrist, Sänger und Produzent. Er ist ein Tüftler, ein Klangforscher, der zwischen Indie, Pop, elektronischer Musik und Avantgarde hin- und herpendelt. Sein Soloprojekt lebt von einer melancholischen Tiefe, getragen von seinem charakteristischen Gesang und einem sicheren Gespür für Atmosphäre. Wer ihn live erlebt, spürt sofort: Hier steht einer auf der Bühne, der seine Musik nicht nur spielt, sondern lebt.

Musik mit Muskelkraft

Dass Chansorn nun Teil des Cycloton ist, passt gut zu seinem künstlerischen Selbstverständnis. «Ich mag es, unabhängig und frei zu sein», sagt er. «Diese Art zu touren zwingt uns dazu, unsere Umgebung anders wahrzunehmen.» Dass der Strom durch menschliche Muskelkraft erzeugt wird, verleiht dem Konzert eine zusätzliche Dimension – es wird zur gemeinsamen Anstrengung, zum kollektiven Erlebnis.

Am vergangenen Donnerstag spielte das Duo Aufzug! bereits in Zürich Affoltern. Bild: zvg / Jessie F

Chansorn tritt gemeinsam mit Béatrice Graf als Duo Aufzug! auf. Seit 2020 sind die beiden immer wieder zusammen unterwegs – geprobt haben sie allerdings noch nie. Sie improvisieren frei, mit einem Arsenal aus alten Moog-Synthesizern, Ein-Saiten-Gitarren, einem Kofferschlagzeug und Kinderspielzeug. «Wir erschaffen eine Klangwelt im Moment, die unsere Reise begleitet», sagt Chansorn.

Der Auftritt in Huttwil wird somit nicht nur für Chansorn, sondern auch für das lokale Publikum zu einem besonderen Ereignis. Es ist die Gelegenheit, einen Künstler von internationalem Format in ungewohnter Umgebung zu erleben – und dabei vielleicht selbst ein paar Watt in die Pedale zu treten.

Wer sich für lokale Kultur, ökologis Innovation und handgemachte M interessiert, sollte sich diesen Ab nicht entgehen lassen. Denn w Domi Chansorn in Huttwil sp dann klingt nicht nur die Musik, d klingt auch ein Stück Heimat mit.

Gut zu wissen

Konzert: Donnerstag, 17. Juli, 18 Uhr a Ribimatte. Eintritt frei, es wird eine Kolle ben. Weitere Infos unter www.cycloton.c